Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 08.05.2014

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	3/2014
Datum	Dienstag, den 6. Mai 2014
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	20:59 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:

Stadtverordnetenversammlung
Herr Thomas Demuth
Herr Patrick Baier
Herr Dietmar Beilner
Frau Sylvia Braun
Herr Klaus-Dieter Broschowsky
Herr Niels-Malte Bürgstein
Frau Patricia Bürgstein
Herr Achim Dietenhöfer
Frau Karola Dziony
Frau Elke Förster-Helm
Herr Dirk Friebe
Herr Benedikt Herget
Herr Oliver Hirt
Herr Harald Hormel
Herr Alexander Kitzmann
Frau Gisela Klein
Herr Johannes Kortenhoeven
Frau Katja Lauterbach
Herr Klaus Linek
Frau Dana Pastor
Herr Jörg Pohl
Herr Hans-Jürgen Poth
Herr Tim Protzmann
Herr Alexander Rabold
Herr Joachim Rechholz
Herr Guido Rötzler
Herr Andreas Schafranka
Herr Michael Schreier
Frau Carina Seewald
Herr Thomas Sliwka
Frau Viola Weigl-Franz
Herr Winfried Weiß
Herr Harald Wenzel
Frau Rosemarie Wenzel
Herr Dr. Volker Wingefeld
Herr Christoph Zugenbühler

Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181/ 975-221
Telefax: 06181/ 975-203
EMail: awaechtler@bruchkoebel.de
Website: www.bruchkoebel.de

Magistrat

Herr Günter Maibach
Frau Ingrid Cammerzell
Herr Edwin Jessl
Herr Reiner Keim
Herr Josef Pastor
Herr H. Michael Roth

Schriftführer

Herr Dr. Achim Wächtler

entschuldigt

Frau Christine Empter

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2014
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Berichte aus den Ausschüssen
5		Fragen zu aktuellen Themen
6	198/2011	Antrag CDU-Fraktion: Jugendförderpreis
7	10/2012	Antrag BBB-Fraktion Ärztemangel in Bruchköbel
8	87/2014	Antrag BBB-Fraktion: Förderung der Vermarktung städtischer Gewerbegrundstücke
9	88/2014	Antrag BBB-Fraktion: Zentrale Wartung für städtische Heizungsanlagen
10	84/2014	Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Teilergebnisplan 2013 zur Verstärkung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen im Produkt Wirtschaftsförderung und Marketing
11	86/2014	Stellenbesetzungssperre Ausnahmegenehmigung
12	50/2014	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung gegen Herrn Mai-Cung-Kiem Nguyen
13	51/2014	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung gegen die Firma Alea GmbH
14	65/2014	Vergabe eines Straßennamens in dem geplanten Neubaugebiet „Bindwiesen“ in Bruchköbel
15	80/2014	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt Bebauungsplan „Alter Festplatz“
16	81/2014	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt Bebauungsplan „Bindwiesen“

Hauptstraße 32
63486 Bruchköbel
Telefon: 06181/ 975-221
Telefax: 06181/ 975-203
EMail: awaechtler@bruchkoebel.de
Website: www.bruchkoebel.de

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 35 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwendungen.

1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2014
		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 11.03.2014

Gegen die Niederschriften vom 18.02.2014 und 11.03.2014 haben sich keine Einwendungen ergeben, sie gelten daher als genehmigt.

2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass der Stadtverordnete Stöppler sein Mandat niedergelegt hat. Das Haus dank ihm für sein Engagement. In die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen rückt Herr Andreas Schafranka nach, den die Stadtverordnetenversammlung mit Beifall begrüßt.

Der Stadtverordnetenvorsteher macht auf den ausliegenden Jahresbericht der Stadtbibliothek, sowie Ergänzungen zu Sitzungsunterlagen aufmerksam.

3		Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten

Der Bürgermeister berichtet von einer am 16.04.2014 durch den Magistrat beschlossenen außerplanmäßigen Ausgabe im Teilergebnisplan 2013 zur Verstärkung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen im Produkt Wirtschaftsförderung und Marketing. Dort wurde gemäß §100 Abs. 1 HGO im Produkt 15571000, Konto: 62000000 zur Begleichung der offenen Schlussrechnungen der GmbH für durchgeführte Projekte einer Ausgabe in Höhe von 14.273,24 Euro zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei dem Produktkonto 15571000.62000000 (Produktkonto Wirtschaftförderung und Marketing; Entgelt für geleistete Arbeitszeit) in gleicher Höhe.

Weiter berichtet er zum erfreulich verlaufenden Fortschritt der Bauarbeiten an der Höhen- bzw. Bahnhofstraße sowie am Bahnhofsvorplatz: Durch den milden Winter sei die Baustelle ca. 3 Monate im Vorsprung, mit der Fertigstellung sei Ende Mai, Anfang Juni zu rechnen. Die Sperrung wird bis zum Ende der Baustelle bestehen bleiben, jedoch ist die Zufahrt zum neuen Parkplatz gewährleistet.

4		Berichte aus den Ausschüssen

Der Stadtverordnete Rötzler berichtet zu den Verhandlungen und Ergebnissen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Kultur und Soziales vom 25.03.2014 und insbesondere zum Sachstandsbericht der Stadtmarketing GmbH zum Gewerbegrundstücksverkauf im Lohfeld.

5		Fragen zu aktuellen Themen

Für die CDU-Fraktion fragt die Stadtverordnete Lauterbach:
Dreispitzhalle:
Stimmt es, dass es anlässlich eines Handballspiels am Samstag vor einer Woche zu einem Spielabbruch kam wegen Wassereinbruchs durch das Hallendach?
Wenn ja, hängt dieser Wassereinbruch ggfs. mit den gerade erst beendeten Sanierungsarbeiten in der Dreispitzhalle zusammen? Welche Maßnahmen werden nun ergriffen und was werden diese Maßnahmen voraussichtlich kosten?
Gab es solche Vorkommnisse schon in der Vergangenheit?

Der Bürgermeister bekundet, dass es bei der Sanierung der Leimholzbinder in der Dreispitzhalle notwendig war, die Tragfähigkeit der statischen Konstruktion des Dachtragwerks wieder herzustellen. Die Dachabdichtung war nicht Gegenstand der Sanierungsmaßnahme. Aufgrund der Berichte lagen bei dem kürzlichen Starkregenereignis Undichtigkeiten im Bereich der Rauch- u. Wärmeabzugsanlage vor. Eine Untersuchung ergab, dass die beweglichen Verglasungen in den Oberlichtbändern bei gleichzeitigem Auftreten von starkem Wind und Regen aus einer bestimmten Himmelsrichtung, durch den Windsog über dem Dach verformt werden und in der Folge geringe Mengen Wasser auf den Hallenboden tropfte. Die Ursache hierfür liegt in der Notwendigkeit, dass die beweglichen Flügel der RWA-Anlage möglichst leicht sein müssen, um diese durch die eingebaute CO^2-Einheit im Brandfall zur Entrauchung aufschießen zu können. Die einzelnen Flügel bestehen aus einem leichten Aluminiumrahmen mit einer Kunststoffstegplattenfüllung, die diese Eigenschaft erfüllt. Durch die Auslösemechanik der CO^2-Einheit werden diese Öffnungsflügel geschlossen gehalten. Da dies jedoch nur an einer Stelle des Rahmens möglich ist, kommt es durch die notwendige Größe der einzelnen Elemente bei starkem Winddruck oder –sog zu Verformungen der Rahmen, die im Extremfall auch zu Undichtigkeiten führen können. Bauartbedingt ist es nicht möglich, zusätzliche Verrieglungen anzubringen. Aus der Sicht der Verwaltung wäre nur die komplette Umrüstung z.B. auf ein elektrisch betriebenes System incl. Austausch der beweglichen Elemente durch stabilere Rahmenkonstruktionen erfolgversprechend. Eine derartige Maßnahme würde jedoch die Investition von mehreren Zehntausend Euro notwendig machen.

Feuerwehrhaus Oberissigheim:
Wie ist der aktuelle Sachstand zum Neubau des Feuerwehrhauses? Was ist mit dem Untergrund? Wird es ein Gutachten geben? Was kostet das Gutachten? Wann ist mit einer Weiterführung der Arbeiten zu rechnen?

Der Bürgermeister bekundet, dass der Entwurf überarbeitet und bei der Bauaufsicht des MKK eingereicht worden sei. Es wird in den nächsten Wochen mit der Erteilung der Baugenehmigung gerechnet. Ein Baugrundgutachten wurde bereits unmittelbar nach dem Abbruch des alten Feuerwehrgebäudes erstellt und liegt vor. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 2.270,52 €.

Friedhof Roßdorf:
Welche Baumaßnahmen erfolgten auf dem Friedhof Roßdorf und wie ist der aktuelle Stand? Ist die Wasserversorgung nun wieder gesichert?

Währendessen betritt der Stadtverordnete Zugenbühler um 20:11 Uhr den Sitzungssaal, damit sind 36 Stadtverordnete anwesend.

Der Bürgermeister berichtet, dass mehrere Undichtigkeiten im Wasserzuleitungssystem festgestellt wurden. Da diese Undichtigkeiten nach mehreren Versuchen nicht genau zu lokalisieren waren, entschloss sich das Bauamt, eine Teilerneuerung des Leitungssystems in den betroffenen Bereichen, ca. 100 Meter Leitung westlich der Trauerhalle, durchführen zu lassen.
Da eine Reparatur nicht aussichtsreich erschien, entschloss sich die Verwaltung zur Neuverlegung im Spülbohrverfahren. Hierbei wurde jeweils nur am Anfang und am Ende der Rohrtrasse ein Arbeitsraum von ca. 1.50 x 1.50 m notwendig, die Wegeflächen blieben ansonsten unberührt. Die Arbeiten wurden am 14.04.2014 abgeschlossen. Es wurden ca. 50% der gesamten Wasserversorgungsleitungen des Friedhofs erneuert, die Kosten beliefen sich insgesamt auf ca. 15.000,- €. Die Wasserversorgung des Friedhofs ist somit wieder gesichert.

Für die SPD-Fraktion fragt der Stadtverordnete Baier:
1. Wie ist der Stand zur Haushaltsgenehmigung?
Der Bürgermeister berichtet, dass die Haushaltsunterlagen nach der umfangreichen Einarbeitung der Beschlussfassungen vom Februar 2014 bei der Kommunalaufsicht/Finanzaufsicht eingereicht wurden. Eine Genehmigung steht noch aus.

2. Kam es zu Reduzierungen der Buslinien/-fahrpläne in Bruchköbel und wenn ja, warum?

Planmäßig-dauerhafte Reduzierungen sind nicht vorgenommen worden, jedoch haben die umfassenden Baumaßnahmen in und um Bruchköbel kurzfristige Änderungen hinsichtlich Zeiten und Streckenführung notwendig gemacht. Anlässlich der Fertigstellung von Höhenstraße und Bahnhofsvorplatz sollte schon für den Fahrplanwechsel im Winter eine vernünftige Anpassung erfolgen.

3. Es soll nach der Wiedereröffnung der Dreispitzhalle erneut zu Wassereinbrüchen/Undichtigkeit gekommen sein. Worin liegen die Gründe und was ist mit der entsprechenden Gewährleistungsfrist?
Frage wurde bereits beantwortet.

Für die B90/GRÜNE-Fraktion fragt der Stadtverordnete Wenzel:
1. Vor einiger Zeit wurden im Magistrat zwei Investoren vorgestellt, die an den Standorten für Windkraftanlagen in der Gemarkung Bruchköbel Anlagen errichten wollen. Wieweit sind die Verhandlungen? Wurde ein Investor bzw. eine Investorengruppe ausgewählt?

2. Wieweit ist der 2008 mit allen Stimmen beschlossene Antrag für eine automatische jährliche Abgabenanpassung in der Bearbeitung - wann können wir mit einem Verwaltungsentwurf rechnen?
Wurde eine automatische Gebührenanpassung in der gerade erstellten Friedhofsgebühren-Satzung vorgesehen?

3. Wann ist der Haushalt beim Main-Kinzig-Kreis eingegangen?

Der Bürgermeister berichtet, dass die Unterlagen am 17.04. nach Gelnhausen geleitet worden sein. Einerseits haben umfangreiche Veränderungen die Fertigstellung der Unterlagen verzögert, andererseits habe es an entscheidender Stelle beim Main-Kinzig-Kreis einen krankheitsbedingten Ausfall gegeben.

Der Bürgermeister bekundet im Übrigen, dass ihm nur die dritte Frage vorgelegen habe und er die anderen Fragen bedauerlicherweise nicht unmittelbar beantworten könne. Der Stadtverordnete Wenzel bekundet, die Fragen per Email gesendet zu haben. Diese Email sei, so der Stadtverordnetenvorsteher, beim Sitzungsbüro nicht eingegangen. Der Bürgermeister wird die übrigen Fragen schriftlich beantworten.

Der Stadtverordnete Rechholz kommt auf die Busverkehre zurück und fragt, ob die Arbeitsgemeinschaft insbesondere im Vorgriff auf den kommenden Fahrplanwechsel wieder tagen werde, was der bejaht. Sinnvoll sei dies aber erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Bahnhof.

6	198/2011	Antrag CDU-Fraktion: Jugendförderpreis

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die Vergabe eines Jugendförderpreises soll ab dem Jahr 2015 in die Sportlehrehrung integriert werden. Ein Träger/In für diesen Preis wird vom Magistrat der Stadt Bruchköbel festgelegt. Der Preis muss nicht ausschließlich an Jugendliche aus dem sportlichen Bereich vergeben werden, sondern kann auch an engagierte Jugendliche aus Musik- oder Kulturvereinen oder auch an Jugendliche/Gruppen aus den Schulen sowie den Feuerwehren, Rotes Kreuz etc. vergeben werden. Weitere gesonderte Kriterien für die Vergabe des Preises müssen nicht erarbeitet werden.

7	10/2012	Antrag BBB-Fraktion Ärztemangel in Bruchköbel

Der Bürgermeister berichtet zum aktuellen Stand, dass in letzter Zeit insgesamt sechs neue Ärzte für den Standort Bruchköbel gewonnen werden konnten. All das sei im Nachgang eines Ärzteworkshops im September vergangenen Jahres geschehen. Bei einem kürzlich anberaumten weiteren Workshop habe es nur geringe Resonanz gegeben, so dass ihm derzeit nicht klar, was wie getan werden solle. Der Auftrag müsse klar konturiert werden. Der Stadtverordnete Bürgstein spricht im Sinne des Bürgermeisters, die Ärzteversorgung sei im Vergleich zu umliegenden Kommunen gut und dem Antrag sei kein konkreter Auftrag zu entnehmen.

Abstimmung: bei 18 Ja-Stimmen (SPD, BBB, FDP) und 18 Nein-Stimmen (CDU, GRÜNE) abgelehnt

8	87/2014	Antrag BBB-Fraktion: Förderung der Vermarktung städtischer Gewerbegrundstücke

Der Stadtverordnete Rabold trägt den Ursprungsantrag vor und spricht in diesem Sinne. Der Antrag sei fraktionsübergreifend umgestaltet worden. Frau Braun trägt den geänderten gemeinsamen Antrag aller Fraktionen vor und spricht in diesem Sinne. Der Bürgermeister berichtet zum Ganzen, dass die Rückfallfrist vertraglich unproblematisch z.B. weitere fünf Jahre verlängert werden könne, dass habe Land + Forst signalisiert. Derzeit stehen noch ca. 20.000 qm im Lohfeld zur Verfügung. Er verwahrt sich gegen Kontrollmechanismen, die ihn an die DDR erinnern. Der Stadtverordnete Rabold verwahrt sich gegen den Vergleich mit der DDR, die Kontrollfunktion der Stadtverordnetenversammlung gegenüber dem Magistrat sei in Hessen seit Jahrzehnten gültige und unwidersprochene Gesetzeslage.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Der Magistrat berichtet monatlich im Haupt- und Finanzausschuss über den Vermarktungsstand der städtischen Gewerbeflächen. Hierbei legen der Magistrat und die Geschäftsführerin der Stadtmarketing GmbH insbesondere alle Anfragen und Angebote von Kaufinteressenten mit einer Empfehlung, wie diesbezüglich verfahren werden soll, vor.

9	88/2014	Antrag BBB-Fraktion: Zentrale Wartung für städtische Heizungsanlagen

Der Stadtverordnete Hormel trägt den Antrag vor und spricht in diesem Sinne:
„Der Magistrat wird beauftragt, für die regelmäßige Instandhaltung der Heizungsanlagen der städtischen Immobilien einen zentralen Wartungsvertrag abzuschließen, um die Voraussetzungen für einen umweltschonenden und effektiven Betrieb zu ermöglichen. Bestehende Einzelverträge zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen zur Sicherheit von gasbetriebenen Heizungsanlagen sind nach Möglichkeit mit einzubeziehen; die Energieversorgung des Schwimmbads bleibt ausgeschlossen.“ Der Bürgermeister trägt eine Stellungnahme der Fachabteilung vor: Insbesondere alle neuen Anlagen sowie die in wichtigen städtischen Liegenschaften seien in Wartungsverträge eingebunden. Für alle neu errichteten Heizungsanlagen bestehen Wartungsverträge, um die Gewährleistung der Errichterfirma zu erhalten. Dies wären die energetisch sanierten Kitas und die Kitas mit U3 Anbau. Regelmäßig gewartet werden zudem das Rathaus, das Bürgerhaus, der Bauhof, die vermieteten Wohnobjekte, die Mehrzweckhalle Niederissigheim, das Bürgerhaus Oberissigheim und die Mehrzweckhalle Roßdorf. Bei allen weiteren Anlagen, wird im Falle einer Störung, gleichzeitig mit der Reparatur auch immer eine Wartung durchgeführt. Es gibt keine gesetzliche Forderung, nach der Heizungsanlagen in einem festgelegten Intervall zu warten wären.
Zwar würde eine Wartung den Betrieb von Heizungsanlagen störungsfreier machen, jedoch kann eine genaue Zahl zur Einsparung von Kosten oder Mehrkosten nicht ermittelt werden. Eine umfassende Wartung mit Reinigung und Austausch von Kleinteilen, kostet im Mittel zwischen 150 und 200 Euro pro Anlage. Bei einer Ausschreibung und Vergabe dieser Wartungsleistung für alle städtischen Liegenschaften käme es im Haushalt zu jährlichen fixen Mehrkosten im fünfstelligen Bereich. Die gegenüberstehende Einsparung seien freilich nicht bezifferbar.

Der Stadtverordnete Baier beantragt eine Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr. Die Stadtverordnete Lauterbach erhebt Gegenrede.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 24 Ja-Stimmen (SPD, BBB, GRÜNE, FDP) und 12 Nein-Stimmen (CDU) in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen

10	84/2014	Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Teilergebnisplan 2013 zur Verstärkung der Mittel für Sach- und Dienstleistungen im Produkt Wirtschaftsförderung und Marketing

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Produkt Wirtschaftsförderung und Marketing 15571000, Konto: 62000000 zum Ausgleich der Kosten für die Personalüberlassung der festangestellten Mitarbeiter an die Stadtmarketing Bruchköbel GmbH in Höhe von 139.989,43 Euro wird, gemäß §100 Abs. 1 HGO, zugestimmt.

Der dazu korrespondierenden außerplanmäßigen Mehreinnahme der Stadt durch die Überweisung der Stadtmarketing Bruchköbel GmbH für die Personalüberlassung der festangestellten Mitarbeiter im Produkt Wirtschaftsförderung und Marketing 15571000, Konto: 62000000 in Höhe von 139.989,43 Euro wird ebenfalls zugestimmt.

Die Deckung erfolgt wechselseitig durch Ausgabe bzw. Einnahme im Produktkonto 15571000.62000000 in gleicher Höhe.

11	86/2014	Stellenbesetzungssperre Ausnahmegenehmigung

Der Bürgermeister spricht im Sinne des Antrags. Die Stadtverordnete Braun wendet sich mit grundsätzlichen Bedenken gegen Antrag: Die Verwaltung müsse lernen zu sparen und personelle Engpässe durch geschicktes Umverteilen aufzufangen. Es sei schlicht sinnwidrig, die Zielwirkung des gerade erst gefassten Beschlusses bei der erstbesten Gelegenheit zu umgehen. Der Stadtverordnete Rabold bekundet, dass seiner Wahrnehmung nach die Personaldecke gerade im hoheitlichen Bereich nicht üppig sei, verweist jedoch im Übrigen auf den Standpunkt von Frau Braun. Er stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadtverordnete Lauterbach erhebt Gegenrede.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: bei 18 Ja-Stimmen (SPD, BBB, FDP) und 18 Nein-Stimmen (CDU, GRÜNE) abgelehnt

Abstimmung zu Ziffer 1 der Vorlage: bei 15 Ja-Stimmen (CDU sowie die Stadtverordneten Förster-Helm, N.-M. Bürgstein und H. Wenzel) und 21 Nein-Stimmen (SPD, BBB, FDP sowie die Stadtverordneten P. Bürgstein, Linek, Schafranka) abgelehnt

Abstimmung zu Ziffer 2 der Vorlage: bei 13 Ja-Stimmen (CDU sowie der Stadtverordnete N.-M. Bürgstein) und 23 Nein-Stimmen (SPD, BBB, FDP sowie die Stadtverordneten P. Bürgstein, Förster-Helm, Linek, Schafranka und H. Wenzel) abgelehnt

12	50/2014	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung gegen Herrn Mai-Cung-Kiem Nguyen

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die gegen den Herrn Mai-Cung-Kiem Nguyen, Hanauer Vorstadt 17-21, 63450 Hanau bestehenden Forderungen:

Gewerbesteuer 2011, fällig: 08.10.2012	=	15.844,00 Euro
Gewerbesteuer 2012, fällig: 08.10.2012	=	12.627,00 Euro
Gewerbesteuer 2012, fällig: 15.11.2012	=	296,40 Euro
Gewerbesteuer 2011, fällig: 21.05.2013	=	1.212,00 Euro
Verspätungszuschlag 2012, fällig: 26.08.2013	=	35,00 Euro
		30.014,40 Euro

werden unbefristet niedergeschlagen.

13	51/2014	Unbefristete Niederschlagung einer Forderung gegen die Firma Alea GmbH

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die gegen die Firma Alea GmbH, Hauptstr. 31, 67105 Schifferstadt bestehenden Forderungen:

Gewerbesteuer 2004, fällig: 23.04.2009	=	40.295,98 Euro
Gewerbesteuer 2004, fällig: 24.12.2012	=	3.200,00 Euro
Nachzahlungszinsen 2004, fällig: 24.12.2012	=	1.264,00 Euro
Gewerbesteuer 2012, fällig: 17.06.2013	=	660,45 Euro
		45.420,43 Euro

werden unbefristet niedergeschlagen.

14	65/2014	Vergabe eines Straßennamens in dem geplanten Neubaugebiet „Bindwiesen“ in Bruchköbel

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Gemäß § 12 HGO i. V. m. § 126 BauGB erhält die im zur Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Bindwiesen“ in Bruchköbel geplante Erschließungsstraße folgende Bezeichnung:

In den Bindwiesen

15	80/2014	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt Bebauungsplan „Alter Festplatz“

Der Stadtverordnete Rabold meint, dass diese und die folgende Sache im Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr verhandelt werden sollten, er stellt einen entsprechenden Antrag. Vorliegend soll im unbeplanten Innenbereich ein Gebiet größtenteils als Retentionsraum ausgewiesen werden, was sich möglicherweise als Planungsschaden im Sinne des Baugesetzbuchs erweisen könnte. Außerdem seien von Land + Forst schon Eigentümer kontaktiert worden, was angesichts einer fehlenden Beschlussfassung zumindest unglücklich erscheint.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr verwiesen.

16	81/2014	Bauleitplanung der Stadt Bruchköbel, Kernstadt Bebauungsplan „Bindwiesen“

Der Stadtverordnete Rabold sieht Diskussionsbedarf hinsichtlich der Verkleinerung des Gebiets in städteplanerischer Hinsicht. Außerdem meint er, dass die inhaltliche Begründung zum Bebauungsplan bereits zu diesem Verfahrenszeitpunkt vorliegen müsse. Er beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Abstimmung zum Verweisungsantrag: einstimmig beschlossen

Der Stadtverordnetenvorsteher macht im Zusammenhang auf die geplante Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr am 20.05. aufmerksam.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:59 Uhr.

(Thomas Demuth)
Stadtverordnetenvorsteher

(Dr. Achim Wächtler)
Schriftführer